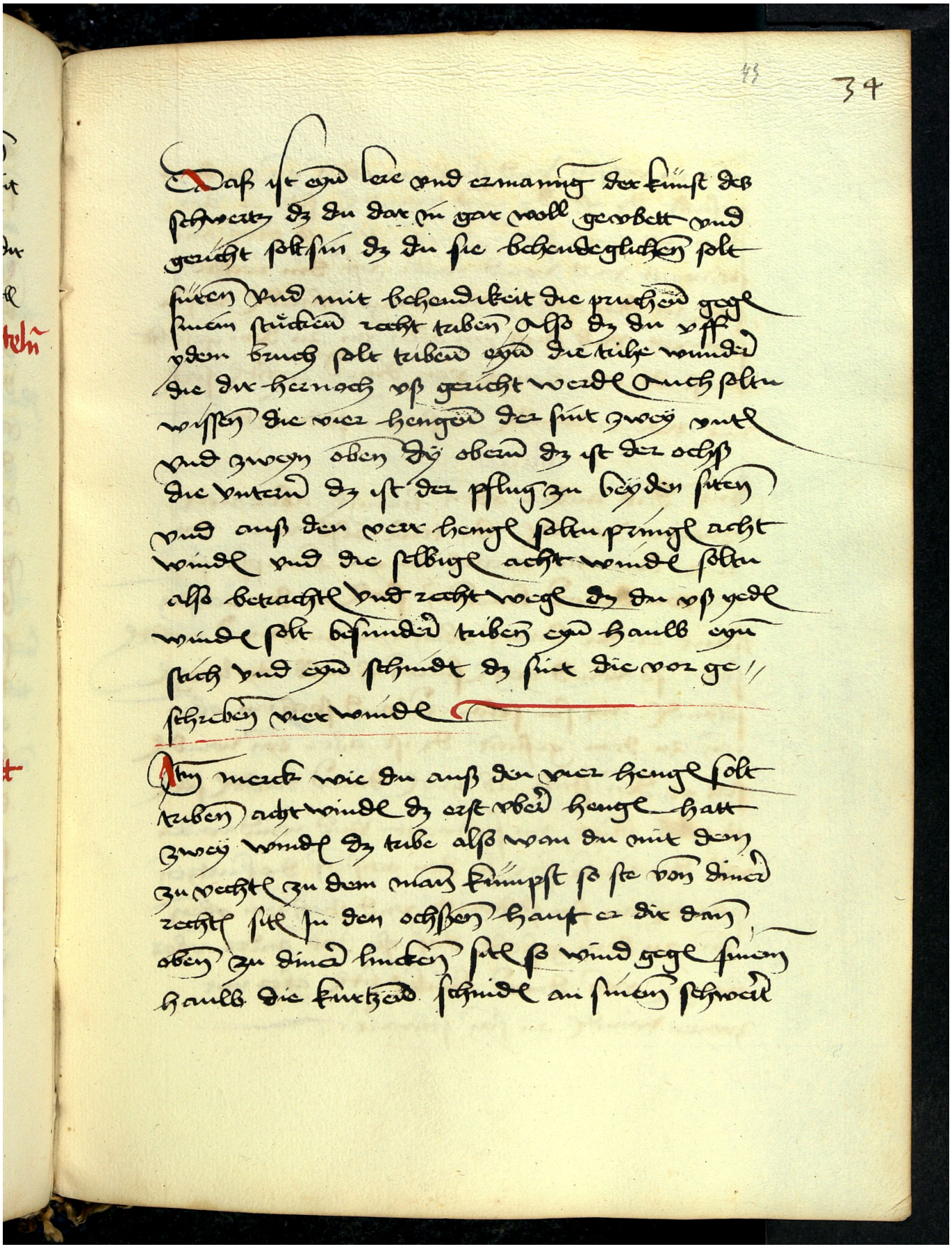
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Das ist eyn lere vnd erman[ung] der kunst des
schwerts dz du dar zu gar wall gewbett vnd
gericht seist dz du sie behendeglichen solt
furen vnd mit behendikeit die pruchen gegen
ainen stucken recht treben als dz du offt
oden bruch solt treben eyn die triche wunden
die dir hernach vor gericht werden auch solen
wissen die vier hengen der sint zwey vnd
vnd zwey oben dy oben dz ist der ochs
die vnten dz ist der pflug zu beyden seyten
vnd auf den vier hengen solen pringen acht
wunden vnd die selbigen acht wunden solen
also betracht vnd zecht wegen dz du vor yeden
wunden solt besunder treben eyn haulb eyn
stich vnd eyn schnitt dz sint die vor ge//
schriben vier wunden

Item merck wie du auf den vier hengen solt
treben acht wunden dz erst oben hengen hatt
zwey wunden dz treb als wan du mit dem
zu recht zu dem man kumpst so ste von dinen
zecht seit zu den ochsen haupt er die dan
oben zu dinen linken seit so wind gegen ainem
haulb die kurtzen schnitt an ainem schwert